

# aktuell

Nr. 27

27.03.2014

## **dbb**

Einkommensrunde öffentlicher Dienst 2014:  
Verhandlungen in Potsdam fortgesetzt

## **bildungsklick**

"Das Berufsschullehramt ist eins der herausforderndsten Lehrämter"

## **BIBB**

Der neue Internetauftritt von JOBSTARTER Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten,  
Fachkräfte gewinnen

## **BIBB**

Fachkraft für Speiseeis wird neuer Handwerksberuf (Korrigierte Fassung der Pressemitteilung)

## **Cornelsen**

Lehrer stärken

## **bildungsklick**

Das Thema Inklusion in der Lehrerbildung

## **DIHK**

"Fachkräftesicherung gehört weiter ganz oben auf die Agenda"

## **ZDH**

Mindestlohn darf Ausbildung nicht verhindern

## Termine

25.-29.03.2014 didacta, Stuttgart

08./09.05.2014 Seminar Fachpraxislehrer, Thomasberg/ Königswinter

19.-21.05.2014 Seminar Dienst-, Tarif- und Versorgungsrecht, Ulm

**dbb**

## **Einkommensrunde öffentlicher Dienst 2014: Verhandlungen in Potsdam fortgesetzt**

Am 20. März 2014 sind in Potsdam die Verhandlungen für die Einkommensrunde 2014 von Bund und Kommunen fortgesetzt worden. Nach einer ergebnislosen ersten Verhandlungsrunde am 13. März, auf der die Arbeitgeber nicht einmal ein Angebot vorgelegt hatten, drängt der dbb Verhandlungsführer Willi Russ heute auf substantielle Fortschritte: „Die Zwischenbilanz nach vier Streiktagen ist eindeutig: Die Beschäftigten stehen entschlossen hinter unseren Forderungen. Sie wollen ein Arbeitgeberangebot und sie wollen Ergebnisse.“

"Hatten die Streiks bisher noch eher symbolischen Charakter könnte sich die Gangart in der nächsten Woche deutlich verschärfen, wenn die Arbeitgeber in Potsdam keinen Einigungswillen zeigen. Der Zeitfaktor spielt dieses Jahr eine entscheidende Rolle, da es bereits Ende März zum Schwur kommt“, so Russ weiter.

mehr: <http://www.dbb.de/cache/teaserdetail/artikel/verhandlungen-in-potsdam-fortgesetzt.html>

## **bildungsklick**

### **"Das Berufsschullehramt ist eins der herausforderndsten Lehrämter"**

(red) Immer wieder wird geklagt, dass den beruflichen Schulen in Deutschland Lehrkräfte fehlen. Dabei gibt es an den Hochschulen genügend Studienplätze für das Berufsschullehramt. Warum entscheiden sich so wenige zukünftige Lehrer für diese Schulform und wie lässt sich das ändern? Antworten dazu in unserem Interview mit Prof. Dr. Birgit Ziegler vom Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik der Technischen Universität Darmstadt.

*Gern spricht die Politik von der dualen Berufsausbildung als einem der erfolgreichen Elemente des deutschen Bildungssystems. Färbt dieser Erfolg auch auf das Ansehen derjenigen ab, die daran einen großen Anteil haben, nämlich die Berufsschullehrer?*

mehr: <http://bildungsklick.de/a/90779/das-berufsschullehramt-ist-eins-der-herausforderndsten-lehraemter/>

## **BIBB**

### **Der neue Internetauftritt von JOBSTARTER Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten, Fachkräfte gewinnen**

*Bonn, 20.03.2014 -*

Rundum neu: Die Programmstelle JOBSTARTER geht mit ihrem neuen Internetauftritt [www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de) online. Im Zentrum stehen die drei Handlungsfelder der Programmstelle: Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten und Fachkräfte gewinnen. Das Portal ist eine serviceorientierte Plattform für Fachkräfte aus beruflicher Bildung, Wirtschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung. Neben Informationen zur Projektförderung und den Themenschwerpunkten des Programms (Externes Ausbildungsmanagement, Zusatzqualifikationen, Teilzeitberufsausbildung u.v.m.), bietet die Seite zahlreiche kostenlose Serviceangebote wie kostenlose Publikationen, Downloads, Veranstaltungsdokus, Pressemitteilungen und den JOBSTARTER Newsletter. Das neue, multimediale JOBSTARTER-Magazin stellt Aktivitäten der JOBSTARTER-Projekte vor. Moderne Formate wie Audio-Slideshows und animierte Bilder sowie Videos, Artikel und Checklisten stellen Gute Praxis plastisch dar und befördern den Wissenstransfer. Die erste Magazinausgabe widmet sich dem Thema der

nachhaltigen Projektarbeit und stellt die von JOBSTARTER-Projekten geschaffenen Konzepte, Strukturen und Produkte vor, die sich nachhaltig positiv auf die Ausbildungssituation und den Fachkräftenachwuchs in Deutschland auswirken. Der neue Auftritt ist vollständig barrierefrei und kann auch mit mobilen Endgeräten optimal genutzt werden.

mehr: <http://www.jobstarter.de/>

## **BIBB**

### **Fachkraft für Speiseeis wird neuer Handwerksberuf (Korrigierte Fassung der Pressemitteilung)**

Neuer Ausbildungsberuf ab dem 1. August 2014

Bereits ein Löffel Eis genügt, um Glücksgefühle im Gehirn auszulösen - das haben britische Hirnforscher vor kurzem herausgefunden. Was aber ist bei der handwerklichen Herstellung von Speiseeis oder Speiseeiserzeugnissen und im Umgang mit Gästen alles zu berücksichtigen, damit diese Glücksgefühle eintreten können? Das weiß in Zukunft die "Fachkraft für Speiseeis". Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat jetzt im Auftrag der Bundesregierung gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis eine neue dreijährige Berufsausbildung entwickelt. In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden die Auszubildenden gemeinsam mit dem Ausbildungsberuf "Fachkraft im Gastgewerbe" beschult. Gegenstand des dritten Ausbildungsjahres sind dann Tätigkeiten rund um die handwerkliche Herstellung von Speiseeis.

mehr: <http://www.bibb.de/de/66647.htm>

## **Cornelsen**

### **Lehrer stärken**

Lehrerinnen und Lehrer leisten eine ganze Menge. Weit mehr als viele glauben. Genau deshalb setzt sich Cornelsen mit einer Kampagne für mehr Wertschätzung und Anerkennung des Lehrerberufs ein. Die Website [www.das-leisten-lehrer.de](http://www.das-leisten-lehrer.de) informiert über die täglichen Herausforderungen an Schule und lässt Lehrkräfte in Erfahrungsberichten und Unterrichtseinblicken selbst zu Wort kommen. Schülerstimmen zu ihren Lieblingslehrern und verschiedene Mitmach-Aktionen wie die Wahl der lästigsten Zeitfresser oder ein Geschichten-Wettbewerb zu prägenden Lehrer-Begegnungen runden das Angebot ab.

Von Lehrerinnen und Lehrern wird viel erwartet: Sie sollen über sicheres Fachwissen verfügen, sozial kompetent sein, individuell fördern, didaktische Vielfalt zeigen, Medien sinnvoll verbinden und Reformen umsetzen. Und die Praxis? Ein Ausschnitt:

mehr: <http://www.cornelsen.de/das-leisten-lehrer/>

## **bildungsklick**

### **Das Thema Inklusion in der Lehrerbildung**

(red) Die Notwendigkeit für eine inklusionsorientierte Lehrerausbildung wird allenthalben anerkannt. Doch wie sieht es mit der Umsetzung in den Bundesländern aus? Gibt es Gemeinsamkeiten oder kocht jedes Bundesland sein eigenes "Süppchen"? Brigitte Schumann ist dieser Frage nachgegangen.

(von Brigitte Schumann) Die KMK-Präsidentin Sylvia Löhrmann hat bei ihrem Amtsantritt am 15. 1. 2014 im Bundesrat in Berlin betont: "In der Kultusministerkonferenz haben wir uns vorgenommen, das Thema Inklusion intensiv zu beraten, uns auszutauschen und abzustimmen – unter Berücksichtigung der Lehrerbildung."

Diese hoffungsvolle Ankündigung wird leider dadurch getrübt, dass mit Berlin und Baden- Württemberg sich zwei Länder aktuell schon auf höchst unterschiedliche Modelle zur Entwicklung inklusiver Kompetenzen festgelegt haben. Als ein Knackpunkt erweist sich die Stellung der Sonderpädagogik in der zukünftigen Lehrerbildung. Dazu gibt es weder in der sonderpädagogischen Fachdisziplin noch in der Politik eine einheitliche Vorstellung, weil es auch kein einheitliches Verständnis von Inklusion gibt.

mehr: <http://bildungsklick.de/a/90807/das-thema-inklusion-in-der-lehrerbildung/>

## **DIHK**

### **"Fachkräftesicherung gehört weiter ganz oben auf die Agenda"**

Jedes vierte Unternehmen in Deutschland ist mit Fachkräftengpässen konfrontiert. Das zeigt der DIHK-Arbeitsmarktreport 2013 | 2014, den Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), jetzt im Rahmen einer Pressekonferenz mit Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles vorstellte.

mehr: <http://www.dihk.de/presse/meldungen/2014-03-12-arbeitsmarktreport>

## **ZDH**

### **Mindestlohn darf Ausbildung nicht verhindern**

"Es ist fatal, wenn gerade bildungsschwächeren jungen Menschen negative Anreize durch den gesetzlichen Mindestlohn gesetzt werden", kritisiert ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer in einem Gespräch mit der Neuen Osnabrücker Zeitung (20. März 2014). Er plädiert für eine Altersgrenze von 25 Jahren. Zu einer Karenzzeit für Langzeitarbeitslose sagt Wollseifer: "Eine Ausnahme vom Mindestlohn für ein Jahr ist erfolgversprechend."

"Es bleibt dabei: Der einheitliche gesetzliche Mindestlohn wird Verlierer produzieren. Wir erwarten Arbeitsplatzverluste, eine schwierige Jobvermittlung für Langzeitarbeitslose und wir kritisieren vor allem die falschen Anreize für Jugendliche."

mehr: <http://www.zdh.de/presse/beitraege/mindestlohn-darf-ausbildung-nicht-verhindern.html>

## **Deutscher Lehrpreis**

### **Unterricht innovativ**

**Wir machen Schule. Wir gestalten Zukunft. Darauf sind wir stolz!**



**Deutscher  
Lehrpreis**

UNTERRICHT INNOVATIV

mehr: <http://www.lehrpreis.de/>

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 03.04.2014

